

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



Gemeinde / Cumejn
Albula/Alvra

Voia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Briener Rutsch

86. Bulletin vom 14. Februar 2025

www.briener-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Die letzten 20 Bulletins nachlesen: [Hier klicken](#)

Aktuelle Phase: ROT

**Brienz/Brinzauls ist evakuiert und darf nicht betreten werden.
Es gilt ein Flugverbot für Drohnen.**

Aktuelle Lage

Rutschung Berg

Regen und Schnee sorgten im Januar zu Geschwindigkeitsausschlägen in den meisten Bereichen am Berg. Mit der trockenen Witterung gehen die Geschwindigkeiten nun wieder zurück. Auch auf der «Schutthalde oben» nehmen die Geschwindigkeiten ab.

Rutschung Dorf

Die Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf sind weiterhin rückläufig. Beim Messhäuschen im Dorf beträgt die aktuelle Geschwindigkeit etwa 1.9 m/Jahr.

Geschwindigkeiten

Plateau: ca. 7.1 m/Jahr | zunehmend

Front: ca. 6.5 m/Jahr | abnehmend

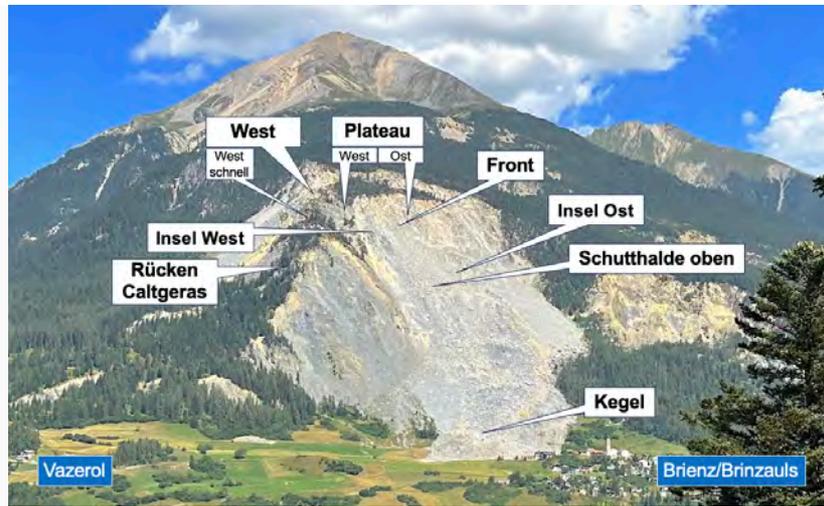
West: ca. 8.5 m/Jahr | stagnierend

Insel Ost: ca. 4.4 m/Jahr | abnehmend

Rücken Caltgeras: ca. 2.7 m/Jahr | abnehmend

Rutschung Dorf: ca. 1.9 m/Jahr | stagnierend bis leicht abnehmend

Schutthalde oben: bis ca. 13 cm/Tag | leicht abnehmend



Besuch für Evakuierte im Dorf: **Entscheid fällt am Samstagmorgen**

Morgen Samstag, 15. Februar können Evakuierte aus Brienz/Brinzauls ihr Dorf voraussichtlich während zwei Stunden besuchen. Die Gefahrenbeurteilung lässt einen Besuch momentan zu und die Rutschung wird am Samstag besonders eng überwacht. Eine Voranmeldung ist obligatorisch.

Zutritt erhalten Personen, die in Brienz/Brinzauls ihren Wohnsitz haben und Besitzer:innen von Zweitwohnungen. Pro Haushalt oder Ferienwohnung erhalten maximal zwei Personen Zutritt. Der Besuch ist nur für Personen möglich, die sich vorab angemeldet haben. Die Anmeldung ist heute Freitagmorgen zwischen 8 und 11 Uhr unter der Nummer **079 936 39 39** letztmals möglich.

Personen, die das Dorf betreten wollen, können dies nur über den Kontrollpunkt «Belfort» und die Strasse von Alvaneu und Surava nach Brienz/Brinzauls tun. Alle anderen Zufahrtsstrassen und Wege bleiben gesperrt. Für Drittpersonen und Personen, die nicht angemeldet sind, ist der Besuch des Dorfes (und des gesamten Gebietes unter Betretungsverbot) untersagt.

Der definitive Entscheid über einen Zugang zum Dorf am Samstag fällt erst am frühen Samstagvormittag. Sollten die Niederschläge von Donnerstagnachmittag und -nacht zu einer Verschlechterung der Gefahrenlage führen, kann der Zugang im schlimmsten Fall nicht an diesem Samstag stattfinden.

Der Gemeindeführungsstab würde in diesem Fall möglichst rasch ein neues Datum festlegen und bekanntgeben. [Die Information über eine allfällige Absage erfolgt via SMS, Twitter und E-Mail.](#)

Ampelanlagen an Kantonsstrassen

An den Kantonsstrassen entlang der Albula (Landwasserstrasse) und von Tiefencastel auf die Lenzerheide (Julierstrasse) werden als Sicherheitsmassnahme zusätzliche Verkehrsampeln eingerichtet. Kommt es in der Rutschung Berg zu einem grossen Felssturz oder einem Schuttstrom, können eventuell gefährdete Strassenabschnitte mit den Ampeln sofort gesperrt werden. Gesteuert werden die beiden Anlagen durch den Steinschlagradar, der früher schon die Brienzler Strasse zwischen

Brienz/Brinzauls und Lantsch/Lenz sperre. Er erkennt abstürzende Blöcke und Schuttströme zuverlässig.

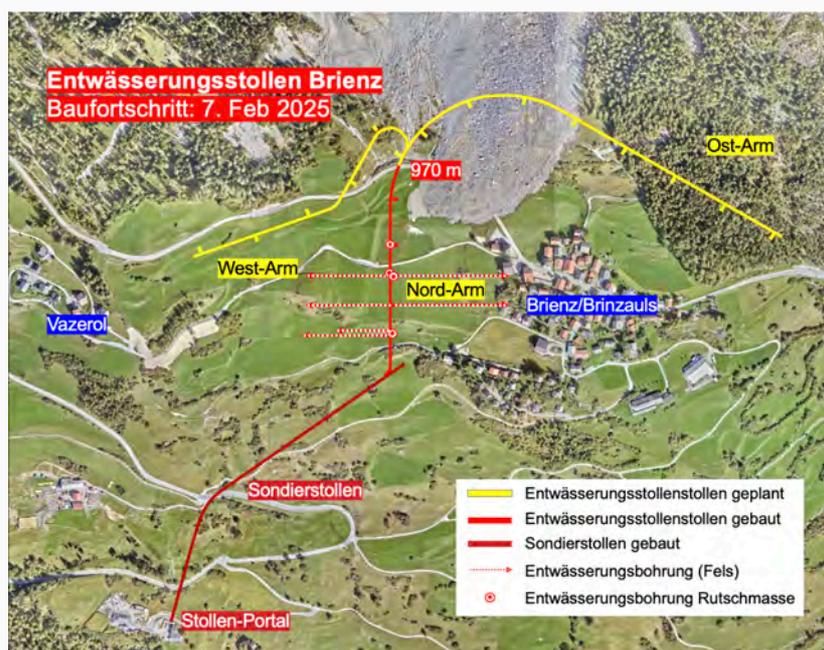
«Eine Sperrung der beiden Strassen verursacht grossflächige Verkehrsprobleme, die weit über die Gemeinde hinausgehen», sagt Geologe Stefan Schneider, Leiter des Frühwarndienstes für den Brienzler Rutsch. «Durch die Ampelanlage können wir die Strassen länger offenhalten. Wir können die Sperrungen auf ein Minimum reduzieren und im besten Fall auch eine Phase BLAU vermeiden.»



Die ehemalige Ampelanlage an der Brienzler Strasse. Sie wurde durch dieselbe Radaranlage gesteuert, wie nun die neuen Anlagen an den Kantonsstrassen an der Albula und unterhalb Vazerol.

Bild: gartmann.biz

Bau des Entwässerungstollens



Der Bau des Entwässerungstollens ist in der Nähe der verschütteten Brienzler Strasse in einer Zone mit ungünstiger Geologie angekommen. Sie verlangt spezielle Sicherungsmassnahmen wie zusätzliche Ankerungen, stärkere Netze,

mehr Spritzbeton und teilweise auch die Verstärkung der Stollendecke durch Stahlbögen. Die zeitaufwändigen Sicherungsarbeiten haben den Vortrieb in den letzten vier Wochen verlangsamt.



Sicherungsarbeiten beim Bau des Entwässerungsstollens: Nach dem Ausbruch durch Sprengung wird die Stollendecke mit armiertem Spritzbeton gesichert.

Bild: Tiefbauamt Graubünden, Ivan Degiacomi

Positive Wirkung des Stollenbaus hält an

Aus dem Entwässerungsstollen wurden bisher drei Drainagebohrungen hinauf in die Rutschmasse und sieben seitlich in den festen Fels gebohrt. Dadurch konnten die gemessenen Wasserdrücke in der Rutschmasse um bis zu 65 Meter abgesenkt werden und auch der Wasserdruck im festen Fels sank markant. Die Messwerte zeigen, dass die Rutschgeschwindigkeit über dem bereits ausgebrochenen Stollen am meisten zurückgegangen ist. Dies zeigt, dass bereits der Nordarm des Entwässerungsstollens eine bremsende Wirkung erzielt.

Reparaturen an der Landwasserstrasse

Auf der Landwasserstrasse zwischen Tiefencastel und Surava werden an mehreren Stellen dringende Reparaturarbeiten ausgeführt. Die Rutschung hat die Strasse stark beschädigt und zu grösseren Unebenheiten geführt, die nun abgetragen werden müssen. An einigen Stellen wird bis im Sommer kein Asphaltbelag mehr eingebaut; der Verkehr rollt auf dem unbefestigten

Untergrund. Die Arbeiten können zu Verkehrsbehinderungen führen.

Zwischen Mai und Juli sind weitere Arbeiten an diesem Strassenabschnitt geplant.



Die Rutschung führt regelmässig zu schweren Schäden an den Strassenbelägen

Bild: Tiefbauamt Graubünden, Robert Müller



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Brienzer Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch in den Novitats

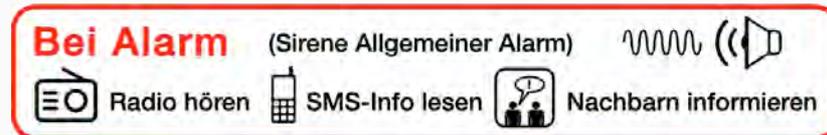
Das Bulletin zum Brienzer Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

[Die letzten 20 Bulletins nachlesen: Hier klicken](#)

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation
079 355 78 78
medien@albula-alvra.ch



Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra
Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen.](#)

